

CSV

**CSV: fir manner Keelt –
fir méi Wäermt**

+ version française
+ versão portuguesa

Zesammen. Fir d'Gemeng Mondorf.



CSV. De séchere Wee.

Zesummen. Fir d'Gemeng Mondorf.



Roby SCHMIT

- 58 Joer
- Employé BCEE, Conseiller communal Buergemeeschter vum 1988 bis 1993
- Scheffe vum 1976 bis 1981
- Mondorf



Gérard BICHLER

- 45 Joer
- Chef de service Comptabilité/Controlling
- Elleng



Tun COELHO

- 34 Joer
- Artisan-Monteur Cegedel
- Elleng



Claude FLAMMANG

- 48 Joer
- Direkter vun der Firma LQMS vu Mondorf
- Mondorf



Astrid HUBSCH

- 43 Joer
- Aide-Soignante, Hausfra
- Mondorf



Jean-Luc KUHLMANN

- 32 Joer
- Employé
- Mondorf



Andrée LEGILL-KAIL

- 56 Joer
- Hausfra
- Mondorf



François ROLLMANN

- 37 Joer
- Ressources Humaines & Budget bei der BCL
- Mondorf



Petz SANDT

- 38 Joer
- Animateur Radio DNR, Conseiller communal zanter 1996
- Mondorf



Gaby STARK

- 44 Joer
- Employée Financial Market bei der ING
- Altwies



Claude THILL

- 42 Joer
- Chef de Brigade bei de P&CH
- Altwies

CSV. De séchere Wee.

D'CSV - Equipe as prätt fir de Wiessel an der Gemeng!



Léif Wielerinnen a Wieler,

Zanter de läschte Gemengewalen huet d'CSV-Equipe sech vu Grond op erneiert. Et sin jonk an dynamesch Kandidaten bäikomm, déi alles an allem déi verschidden Populatiounsschichten aus der Geméng gutt repräsentéieren.

Mir hun Fraen a Männer, déi engersäits mat neien Iddien, anerersäits mat jorzéngtelaanger Erfahrung an enger Equipe zesummestinn, firlech déi richteg Alternativ zu där aktueller Politik ze sinn.

Mir wëllen zesummen matlech eiser Gemeng an hiren dräi Sektioneen erëm en neien Opdriff sinn. Mir wëllen mat Häerz a Verstand zum Gudden vun eiser Gemeng schaffen, an déi Saachen, déi momentan kromm laafen erëm riicht bëien. Dofir hu mir e Programm opgestallt, deem realistesch an zukunftsorientéiert ass. Dovunner kënnt Dirlech an dëser Broschür iwerzeegen.

Mir wëllen an dësen Gemengerotswalen wéi och duerno am Gemengerot erëm derfir suergen, datt eng "normal" Relatioun tëscht Majoritéit an Opposition besteet, an et keng Zoustänn méi get ewéi elo, wou d'Oppositoun einfach net politesch respektéiert get. Mat Hallefwourecht an Verdréiungen, ob déi och elo an de Walen opzepasst ass, soll et eriwwe sinn.

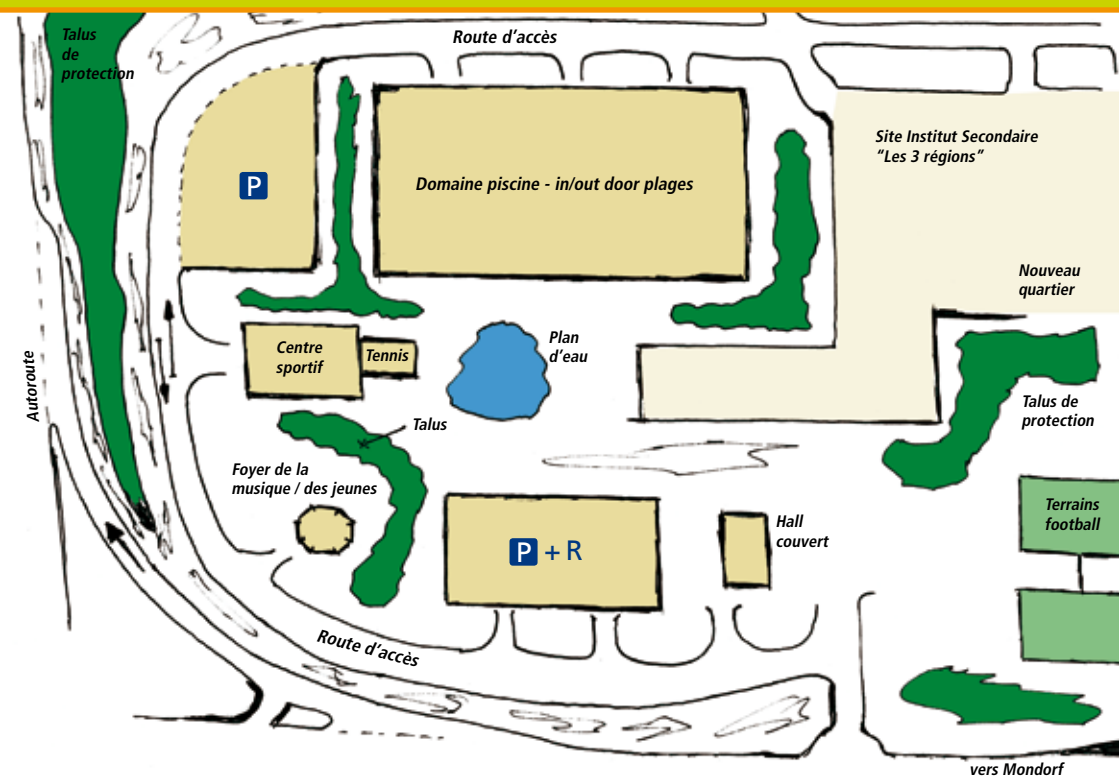
Nemmen mat enger gestärkter CSV-Fraktioun kann et eng wirklech Verännerung an eiser Gemeng sinn.

Wilt dofir d'CSV, d'Lëscht 2, an nëmmen d'Lëscht 2 ! Wilt déi richteg Politik fir eis Geméng !

Mir si prätt, fir Responsabilitéit z'iwerhuelen an als Spëtzekandidat vun der CSV Munnerëf bidden echlech, Léif Wielerinnen a Wieler drëm, fir eiser Equipe dës Responsabilitéit z'iwerdroen.

De Lieser vun dëser Broschür wënschen ech eng interessant an interesséiert Lecture.

Roby Schmit



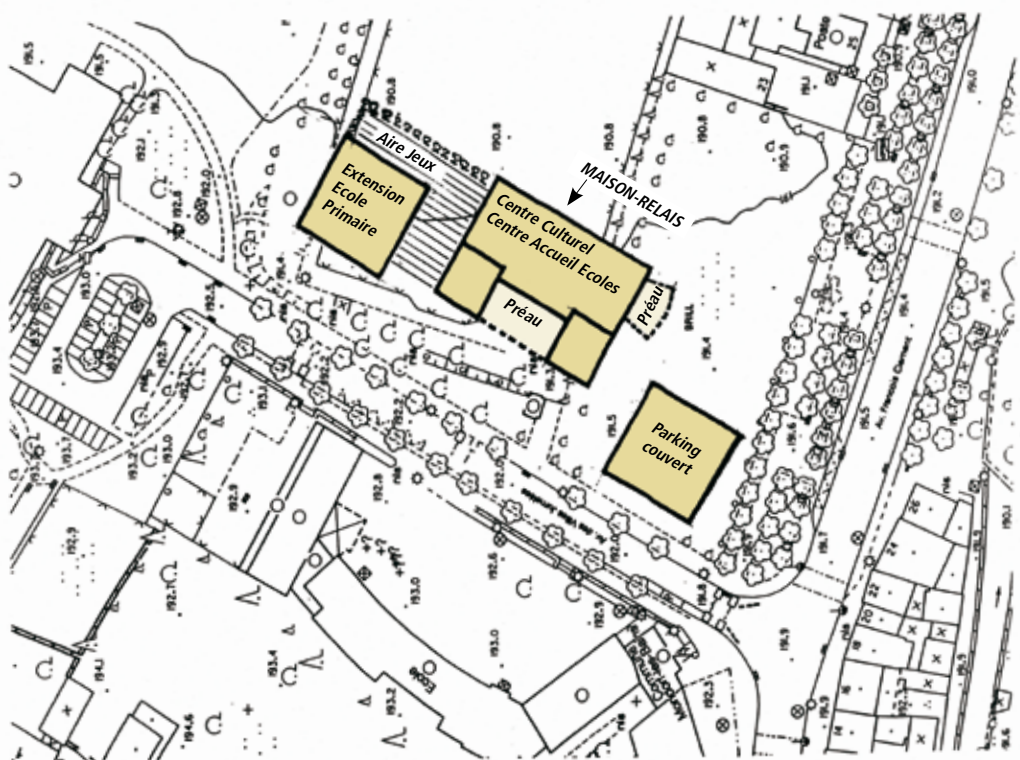
Ideen und Projekte an der Sport- und Freizeitzone nahe der Autobahnaus- und -abfahrt

Mit Ideen ans Werk!

Die CSV Mondorf legt Ihnen auf den nachfolgenden Seiten ihr Programm für die Gemeinderatswahlen vor. In einer Zusammenfassung wollen wir Ihnen nachstehend einige unserer Hauptideen vorstellen.

Moderne Infrastrukturen für eine aufstrebende Gemeinde

- Zwischen der Sport- und Freizeitzone an der Remicher Strasse bis hin zur Saarautohahn ist Entwicklungspotential vorhanden. Diesem Bereich gilt unsere besondere Beachtung bei der Planung neuer gemeinnütziger Bauten.
- Wir wollen eine Sekundarschule (Lycée) nach Bad Mondorf holen, in der die Schüler aus unserer Gemeinde, aus dem gesamten Kanton und aus anderen Nachbargemeinden eine nahe gelegene weiterführende Ausbildungsstätte vorfinden.
- Wir werden einen modernen Schwimmbadkomplex bauen, mit Innen- und Außenbereich, der sowohl von den umliegenden Schulen als auch als touristischer Anziehungspunkt genutzt werden kann.
- Wir planen ein regionales Sportzentrum, das genügend Kapazität hat, um den Mondorfer Vereinen ideale Bedingungen zu bieten und darüber hinaus den Sportunterricht des zu bauenden Lyzeums aufnehmen kann. Die bestehende, jetzt schon zu kleine Sporthalle in Bad Mondorf, soll für den Sportunterricht der Mondorfer Schule genutzt werden.
- Wir haben vor, ein neues Zentrum für die technischen Gemeindedienste mit einem tagtäglich funktionierenden Recyclingpark zu bauen um in den heutigen Räumlichkeiten in der Luxemburger Strasse den wachsenden Bedürfnissen der Feuerwehr und der Sekuristen Rechnung tragen zu können.



"Brill": Ein Teil soll für gemeinnützige Bauten reserviert bleiben

- Wir planen ein Jugendhaus mit angegliedertem Studio für Musikgruppen, wovon auch die Mondorfer Harmonie profitieren könnte
- Wir werden eine Park&Ride-Lösung anbieten und genügend Parkplätze außerhalb des Zentrums von Bad Mondorf schaffen.

Eine vernünftige Bautenpolitik

- Was im "Brill" entsteht, ist ganz einfach der Ausdruck schlechten politischen Handwerks. Es wird ein Ortszentrum ohne Seele. Beton, Eisen, Glas werden bestimmende Elemente der Flachdachkonstruktionen. Eine kalte Umgebung mit einem Verkehrskonzept aus grauer Vorzeit. Ein Paradebeispiel, das die überall zu erkennende Handschrift der absoluten DP-Mehrheit in der Stadtplanung trägt. Es mangelt an allem, was in einem Badestädtchen belebend wirken könnte. 1 250 000 € bzw. 50 Millionen Luxemburger Franken wurden für Studienzwecke ausgegeben, um im Endeffekt eine größere "Epicerie" als Hauptattraktion zu haben. An sich ein schlechter Witz, oder?
- Am privatwirtschaftlich genutzten Teil des "Brill" ist leider nichts mehr zu ändern. Für den Rest wollen wir Verbesserungen herbeiführen dort, wo es noch möglich ist.
- Wenn die Avenue Frantz Clement und der Christophorusplatz neugestaltet werden, werden wir den Eingang zum "Brill" mit einbeziehen. Hier sollen architektonische Ideen mit einfließen, die dem Ganzen eine Seele geben. Ein ebenerdiger Übergang von Straßenraum und Bürgersteigen mit einem ansprechend möblierten Freiplatz für die Organisation von Vereinsfesten sollen hier entstehen.
- Wir sorgen dafür, dass zumindest ein Teil des "Brill" im Gemeindebesitz bleibt um dort in Zukunft eine Möglichkeit zum Ausbau der Schule, zur Schaffung von Auffangstrukturen und zur Errichtung eines Kultur- und Vereinszentrums zu haben.



“Brill”: Eine von der absoluten DP-Mehrheit geschaffene Betonwüste



- Im allgemeinen muss man die Bautenpolitik überdenken. Die vom heutigen Schöffenrat genehmigten Projekte mit einer völlig übertriebenen Dichte von Wohnblöcken (siehe Brill usw.) zeigt den akuten Handlungsbedarf.
- Wir werden in der Bautenpolitik für ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen Bauvolumen und Freiräumen sorgen und mit dem nötigen Geschick dementsprechende Verhandlungen mit Promotoren führen.

Problemlösung Camping

- Wir werden das Trauerspiel rund um den “Camping” beenden und die Probleme lösen. Nicht mit der Brechstange, nicht mit Gerichtsurteilen, sondern auf eine menschenwürdige Art und Weise, die berücksichtigt, dass die noch verbliebenen Campingbewohner keine Menschen zweiter Klasse sind, sondern wie jeder andere ein Recht auf ihr Domizil und ihr Hab und Gut besitzen.
- Mondorf braucht einen Campingplatz und deshalb werden wir mit dem Tourismusministerium zusammenarbeiten und nicht dagegen agieren damit eine einvernehmliche und zukunftsorientierte Lösung gefunden werden kann.



Finanzen

Dank des CASINO 2000 und der positiven Entwicklung der Bevölkerungszahlen nach der Verwirklichung von "Vor Howent" verfügt die Gemeinde Bad Mondorf über eine angemessene Finanzlage. Dies soll jedem Bürger zugute kommen. Deshalb werden wir die Gemeindetaxen überdenken und - sollte die Gemeindefinanzsituation weiterhin in dem heutigen Masse positiv bleiben - den Bürgern Entlastungen zugestehen.

Wir werden Prämien für Miet- und Eigentumswohnungen einführen und Maßnahmen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Umweltprämien ergreifen.

Zur Entlastung der Gemeindekasse sollen die Ausgaben straffer strukturiert und damit optimiert werden. Mehr Transparenz ist ebenfalls nötig: Die direkten und indirekten Kosten von Gemeindeprojekten gehören von Anfang an auf den Tisch; langwierige, teils unnötige Studien sind zu vermeiden.



Schule, Kinderbetreuung, Lifelong Learning, Jugend

Wir wollen eine Schule, in der Kinder und Lehrpersonal sich wohl fühlen, in der Eltern und Lehrerschaft zusammen arbeiten und in der die Kinder mit Kompetenz und Engagement auf das spätere Leben vorbereitet werden.

Wir treten ein für eine Verbesserung der Auffangstrukturen mit Hausaufgabenhilfe, für sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, eine gesunde Ernährung und einen Beratungsdienst mit psychologischer Assistenz.

Allgemein bevorzugen wir das Konzept der Ganztagschule, die je nach Wunsch der Eltern genutzt werden kann. Ziel soll es sein, von montags bis freitags von morgens 7 bis abends 19 eine echte Schul- und Betreuungsstruktur anzubieten.

Die Schulinfrastruktur ist unbedingt auszubauen: Mehr Informatikmaterial, Klimaanlage und Entlüftungen (die beim Neubau der Schule vergessen wurden), ein echtes Angebot an Schulbibliothek und –videothek, kindgerechte Schulhof- und Schulsporteinrichtungen.

Wir streben einen fairen Dialog mit allen landesweiten Organisationen an, die sich für die Schulkinder und ihre Familien einsetzen. Wir werden auf kommunaler Ebene Initiativen ergreifen: Tageseltern, Elternschule, Aufklärung über bestehende Probleme (Drogen, Dyslexie, Hyperaktivität, Gewalt, Mobbing).

Wir werden uns stark machen, damit in der Gemeinde Bad Mondorf eine Sekundarschule (Lycée) gebaut wird, die dem ganzen Kanton und den anliegenden Gemeinden zugute kommt. Als CSV-Fraktion hatten wir bereits 2001 diesen Punkt auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung setzen lassen, wobei die absolute DP-Mehrheit diesen Vorschlag jedoch komplett ablehnte und ihn sogar lächerlich machte, wie dies übrigens sehr oft der Fall war, wenn die DP-Fraktion ihren Mangel an Weitsicht mit Arroganz gegenüber der Opposition zu kompensieren suchte. Eltern mit schulpflichtigen Kindern wollen wir - in Anlehnung an die staatliche Förderung - eine finanzielle Unterstützung gewähren.

Die Einführung bzw. der Ausbau der Erwachsenenbildung und von Weiterbildungskursen ist voran zu treiben. Die Gemeinde soll eine Unkostenbeteiligung übernehmen wenn der Teilnehmer die Kurse erfolgreich abschließt.

In denen Bereichen, die sie direkt betreffen, soll die Jugend ein Mitentscheidungsrecht haben. Deshalb sind wir für die Schaffung eines Jugendrates. Wir wollen Jugendlichen, die freiwillig an Ausbildungskursen und Lehrgängen teilnehmen, finanziell unterstützen. Wir wollen zudem Sprachlehrgänge im Ausland anbieten (z.B. in England).



Sport, Freizeit, Vereinsleben

Die CSV Mondorf steht nach wie vor hinter der Verwirklichung eines Schwimmbades mit einem kombinierten Innen- und Außenbereich. Dieses Schwimmbad soll auch von Schulkindern des gesamten Kantons und anderer Nachbargemeinden genutzt werden können.

Dieses Schwimmbad gehört nicht in den «Brill», so wie es die DP-Mehrheit in ihrem Teilbebauungsplan vorgesehen hatte. Es gehört aber auch wegen Verkehrs- und Parkproblemen nicht neben das „Domaine thermal“, sondern viel eher in die „Zone récréative et sportive“ an der Remicher Strasse. Hier, direkt am Autobahnanschluss, stört der Bus- und Personenwagenverkehr am wenigsten.

Das Schwimmbad soll eine ganze Palette Anziehungspunkte und Dienstleistungen bieten, die den heutigen Anforderungen entsprechen. Mit den Einnahmen aus diesen Bereichen kann das beim eigentlichen Schwimmbadbetrieb zu erwartende Defizit so niedrig wie möglich gehalten werden.

In diesem Zusammenhang ist auch der Ausbau bzw. der Neubau der Sporthalle anzuregen. Die jetzige Halle war von der heutigen Mehrheit bereits von Anfang an viel zu klein geplant und entspricht den Anforderungen nicht mehr.

Die CSV Mondorf setzt sich für eine Angebotserweiterung im Bereich der Wander-, Jogging- und Fahrradwege ein (siehe auch Tourismus).

Wir werden die Vereine unterstützen, ohne uns – anders als es beim jetzigen Schöffenrat der Fall ist - in ihre Angelegenheiten einzumischen. Wir werden sie auf finanzieller und logistischer Ebene fördern, um ihnen damit die Möglichkeiten zu geben, die sie für ihre wichtige Arbeit in der Gemeinde benötigen. Die Bereitstellung von Vereinsräumlichkeiten in den einzelnen Sektionen soll dabei eine prioritäre Aufgabe sein.

Ins Auge zu fassen ist die Schaffung einer Zeitung (Gemeindeblatt), die zusammen mit dem Geschäftsverband ein paar Mal pro Jahr herausgegeben werden soll. Darin soll den Vereinen angeboten werden auf ihre Aktivitäten und Veranstaltungen hinzuweisen bzw. sich vorzustellen.

Im Rahmen der Neugestaltung der Avenue Frantz Clement werden wir neben dem Parking bei der Gemeinde einen neuen ansprechenden Platz für die Vereinsfeste schaffen.



Umwelt

Wir werden einen mit umweltfreundlichem Motor betriebenen Buspendeldienst (City-Bus) in der Gemeinde einführen. Er wird über genügend Sitzplätze verfügen und auch bequem für ältere Menschen bzw. Familien mit Kinderwagen zugänglich sein.

Zu planen ist auch das Anlegen von Fahrradwegen innerhalb der Gemeinde. Sie sollen in Zukunft bei jedem neuen Lotissement von Anfang an vorgesehen werden um nach und nach ein echtes Fahrradwegenetz zu erhalten.

Wir sehen die Schaffung eines richtig dimensionierten und von montags bis samstags geöffneten Recyclingparks z.B. in der Zone "Triangle Vert" vor.

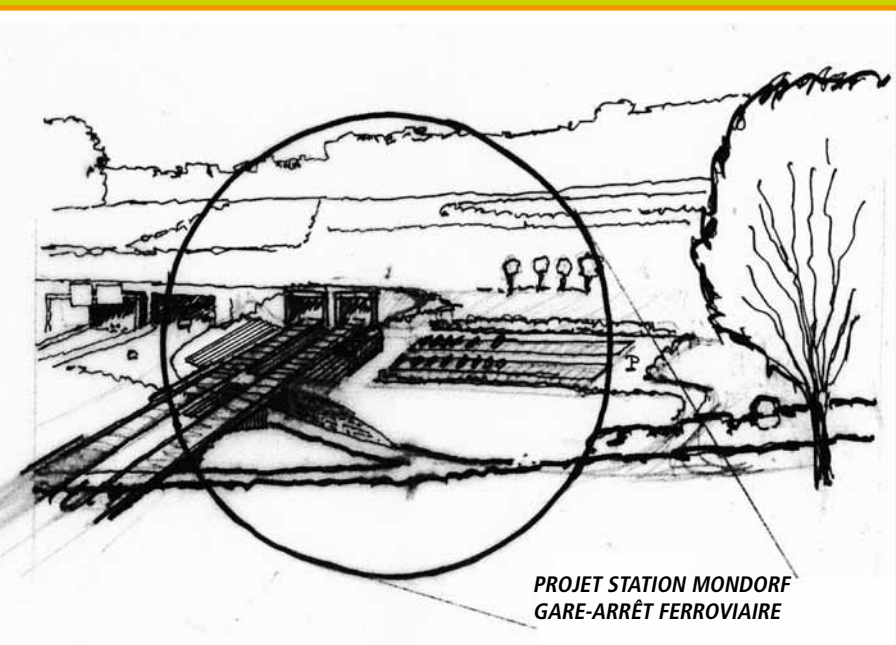
Wir haben vor, eventuell in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, einen Umweltberater einzusetzen, der die Einwohner bei Bau bzw. Umbauarbeiten informieren und beraten kann.

Bei den Staatsverwaltungen und Ministerien werden wir uns einsetzen um eine direkte Verbindung zwischen der Route de Thionville auf französischer Seite und der Saarautoabahn herzustellen, damit die Umgehung von Altwies und Mondorf auch von Pendlern optimal genutzt werden kann. Die damit einhergehende Verringerung des Transitverkehrs wird die Lebensqualität in Altwies und Mondorf wesentlich steigern.

Notwendig ist auch ein verbesserter Schutz der Quellen auf dem Gebiet der Gemeinde Bad Mondorf. Dies kann im Rahmen einer möglichen Beteiligung am Naturpark Dreiländereck geschehen. Die Quellen sind von besonderer Wichtigkeit einerseits für die Trinkwasserversorgung and andererseits für den Mondorfer Bäderbetrieb.

Die Verwirklichung der neuen Kläranlage muss unbedingt voran getrieben werden. Auch nach 12 Jahren absoluter DP-Herrschaft im Gemeindehaus ist sie noch immer nicht im Bau. Die Kläranlage in Ellingen benötigt eine Modernisierung.

Wir werden eine Prämie einführen, die umweltbewusstes Bauen und Renovieren belohnt. Hierbei sollen Privatleute ebenfalls ermutigt werden, Hecken und Obstbäume zu pflanzen.



Wichtig ist die Schaffung eines Rückhaltebeckens zwischen Altwies und Mondorf, damit nach heftigen Regenschauern der Druck der Wassermassen auf die Gander abgebaut werden kann.

Der Ausbau der Wasserreserven ist vorzusehen, wir planen daher den Bau eines neuen Wasserbehälters.

Die Gemeinde Bad Mondorf soll dem Klimabündnis in Luxemburg beitreten. Dies bedeutet neue Initiativen im Umgang mit der Energie, in der Organisation des Straßenverkehrs, der Beseitigung von Abfall, der land- und forstwirtschaftlichen Aktivitäten und der Siedlungsentwicklung.

Bei den zuständigen staatlichen Instanzen werden wir uns dafür stark machen, dass eine Anbindung an das nationale Schienennetz geprüft wird. Wir werden vorschlagen, entlang der Autobahntrasse eine neue Eisenbahnlinie zu schaffen mit Verbindung zum Süden und Zentrum des Landes sowie zu Frankreich und zum Saarland.

Drittes Alter

Wir werden einen City-Bus einführen, um auch und vor allem älteren Mitbürgern die Erledigung von Distanzen innerhalb der Gemeinde zu erleichtern.

Ein Bürgeramt wird geschaffen, das zur Hand geht, wenn Formulare ausgefüllt werden müssen und andere administrative Dienstleistungen zu erbringen sind.

Wir wollen es älteren Menschen erlauben, aktiv alt zu werden. Sie sollen im Vereinsleben mitmachen, Wanderungen unternehmen, Nordicwalking erleben und sich auf Wunsch auch weiterbilden können.

Wir werden den Ausbau von Einrichtungen fördern, die ambulante Dienste der Krankenpflege sowie der Haus- und Familienpflege anbieten.



Tourismus / Geschäftsleben

In touristischer Hinsicht ist eine Neuorientierung von Bad Mondorf als Startpunkt für die Entdeckung Luxemburgs und der Großregion anzustreben. Dank seiner geographischen Lage kann man von Mondorf aus nicht nur sehr gut die Hauptstadt, die Moselgegend und die Minetteregion erreichen, sondern auch alle lohnenswerten touristischen Ziele der Großregion. Zu dieser Neuorientierung gehören auch ein professionelles touristisches Management und Broschüren, die Mondorfs touristische Qualitäten hervorstreichen.

In Mondorf fehlt ein Museum als Anziehungspunkt. Eine solche Touristenattraktion ist zu schaffen, zudem unter der absoluten DP-Mehrheit im Gemeinderat sowohl Schwimmbad als auch Camping geschlossen wurden. Wir befürworten die Schaffung eines regionalen bzw. nationalen Museums der privaten Sammler, in dem auch das Leben und Wirken von Herkules John Grün, die Geschichte des Thermalismus und die historische Entwicklung von Bad Mondorf dargestellt werden könnten.

Wir wollen uns für die Verwirklichung von Touristenwohnungen für kinderreiche Familien z.B. in der alten Ellinger Schule stark machen.

Der Ausbau von geschichtlichen und kulturellen Wanderwegen ist auszubauen und u.a. mit einem elektronischen Führungssystem zu verbessern.

Wir planen die Einrichtung eines landschaftlich gut integrierten Auffangparkplatzes, der auch als Park&Ride in der Gemeinde mit dem City-Bus genutzt werden kann. Hiermit soll mehr Parkraum geschaffen werden, der bei Großveranstaltungen (Journée culinaire, Braderie und Strassenmarkt, Konzerten, Sportveranstaltungen usw.) genutzt werden kann.

Wir sind gewillt, ein Internetportal zu schaffen und nach außen aktiv zu bewerben, dies in Zusammenarbeit mit den Hauptpartnern Casino 2000, Domaine thermal, Geschäftsverband und Syndicat d'Initiative.



Demokratie, Bürgerbeteiligung

Wir wollen das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde stärken und setzen uns für einen fairen Dialog und eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Bürgern ein, wobei ausländische Mitbürger genauso als ebenbürtige Partner angesehen werden, wie behinderte und benachteiligte Mitmenschen.

Unbedingt vonnöten ist die Schaffung einer angemessenen Internetseite der Gemeinde. Sie soll administrative Erleichterungen für die Bürger bringen. Hier soll man Gemeindeformulare herunterladen und ausfüllen können, um sich so den Weg ins Gemeindehaus zu sparen. Ein weiterer Punkt, der in 12 Jahren DP-Herrschaft komplett vernachlässigt wurde.

Vorzusehen ist die Schaffung eines Informatikerpostens innerhalb der Gemeinde. Zu mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung gehört auch die regelmäßige informelle Zusammenkunft mit den Einwohnern aller drei Gemeindesektionen.

Notwendig ist die Optimierung der Gemeindekommissionen um dieses Potential der vielen guten Ideen zum Wohle der Gemeinde zu nutzen. Die Ausländerkommission sollte neu ausgerichtet werden, um die Rolle einer Integrationskommission zu übernehmen.

Wir werden ein effizientes Bürgeramt schaffen, das auch auf virtuellem Weg per e-mail zu erreichen ist. Der Hauptakzent soll dabei auf der Information und der Hilfe liegen, um auch und vor allem älteren Mitmenschen bei Verwaltungsangelegenheiten zu helfen (Ausfüllen von Dokumenten, Pflegeversicherung usw.).

Einzuführen ist die Rolle eines kommunalen Ombudsmannes, der bei Problemen zwischen Gemeinde und Bürgern bzw. unter Einwohnern beratend und schlichtend eingreifen kann. Ein Meckerkasten könnte in allen Gemeindesektionen aufgestellt werden.

Zu vermeiden sind alle Tätigkeiten, die Interessenkonflikte herauf beschwören können, wie z.B. die Mitgliedschaft der jetzigen Bürgermeisterin im Verwaltungsrat des „Domaine thermal“.

Wir werden die Kultur des Dialogs zwischen Mehrheit und Opposition wieder in der Gemeinde einführen, um aus der Vielfalt von Ideen und Meinungen Fehlplanungen wie den „Brill“ zu verhindern.



Brill, Bautenpolitik

In dem bereits privatwirtschaftlich genutzten Teil des „Brill“ auf 2,8 ha ist leider nichts mehr zu ändern. Hier ist ein weiteres Schlafviertel im Entstehen, da es an vielen belebenden Elementen fehlt bzw. die Planung total falsch angepackt wurde. Es mangelt an allem, was zum richtigen Zentrum eines größeren Ortes bzw. eines Badestädtchens gehören soll. Der „Brill“ wird ein Viertel ohne Seele, das von einer DP-Mehrheit ohne eigene Ideen zugelassen wurde.

Weiteren Schaden kann man unserer Meinung verhindern, wenn man jetzt verschiedene, noch mögliche Maßnahmen ergreift:

Wir setzen uns daher ein um den Teil des «Brill» gegenüber der Schule mit einer Änderung des Bebauungsplanes in eine öffentliche Zone umzustrukturieren, um hier z.B. Platz zu haben für einen weiteren Schulausbau bzw. die Schaffung von Auffangstrukturen.

Wir werden alles dran setzen um bei der Neugestaltung der Route der Remich, der Avenue Frantz Clement und des Christophorusplatzes ein integriertes Konzept zu verwirklichen, das den «Brill» mit einschließt, um hier nach Möglichkeit einen angenehmen und freundlichen Mittelpunkt des Ortes zu schaffen.

Wir werden einen Neubau für die technischen Gemeindedienste schaffen, um in dem bestehenden Gebäude in der Luxemburger Strasse mehr Raum für die Freiwillige Feuerwehr und die Erste-Hilfe-Dienste zu haben.

Wir stehen ein für eine ausgewogene Bautenpolitik, die sich an den Bedürfnissen des Menschen an notwendigem Wohnraum orientiert, aber gegen eine völlige Zubetonierung (wie beispielsweise jetzt im „Brill“) agiert. Wir werden die bestehenden Bebauungspläne (auch für die Sektionen Altwies und Ellingen) allgemein einer Überprüfung unterziehen, um unseren Sektionen den ihnen typischen Charakter zu erhalten.

In Altwies werden wir den alten Ortskern (Grand-Rue usw.) einer Neugestaltung unterziehen.

Wir sorgen dafür, dass in unserer Gemeinde bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird und wir werden dementsprechende Vorschläge an den „Fonds du Logement“ richten. Wir werden Projekte durchziehen, und nicht, wie die heutige DP-Mehrheit, während 12 Jahren von Sozialem Wohnungsbau reden und nichts Konkretes verwirklichen.



Camping: Ein Trauerspiel

Schwimmbad: Unter DP-Herrschaft zur Kloake verkommen

Oppositionsarbeit der CSV Mondorf

Wir haben uns eingesetzt u.a.

- für die Wiedereröffnung des Schwimmbades, das 1990 staatlicherseits mit 80 Millionen Luxemburger Franken renoviert worden war und 2000 von der absoluten DP-Mehrheit unverständlicherweise geschlossen wurde, um danach regelrecht zu verwahrlosen
- gegen die Schließung des Campings und gegen die menschenunwürdige Behandlung der Campingbewohner
- gegen die Zubetonierung des „Brill“
- für den Bau einer Sekundarschule (Lycée) in der Gemeinde
- für Auffangstrukturen mit Hausaufgabenhilfe in der Primärschule
- für Durchfahrtsverbot für Lastwagen über 3,5 Tonnen in der Gemeinde
- für mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger auf den Hauptstrassen
- für die Einführung eines City-Bus in der Gemeinde und der Region
- für den Ausbau des Mondorfer Friedhofes
- für die regelmäßige Säuberung der Gander und für wirksame Massnahmen zum Hochwasserschutz, so wie es in den vergangenen 10 Jahren in vielen anderen Gemeinden des Landes angepackt wurde, aber in unserer Gemeinde unter absoluter DP-Herrschaft verschlafen wurde
- für einen angemessenen Computersaal und dementsprechende Informatikkurse
- für einen neuen allgemeinen Bebauungsplan für Ellingen

Bedauerlicherweise wurden unsere Vorschläge fortwährend ohne Gegenargumente von der absoluten DP-Mehrheit abgelehnt und oft einfach nur ins Lächerliche gezogen (Beispiel Brill).

Wie wähle ich richtig und nützlich?

In der Gemeinde Bad Mondorf wird am 9. Oktober 2005 nach dem Proporzsystem gewählt.

Wie bei den Kammerwahlen ist auch bei den Gemeindewahlen der Wahlzettel nach Listen eingeteilt. Dabei zählt die ganze Gemeinde als einheitliche Wahlsektion.

Jeder Wähler hat 11 Stimmen zu vergeben.

Er kann entweder den Kreis über einer Liste schwärzen, oder aber seine 11 Stimmen auf einzelne Kandidaten verteilen. Dem einzelnen Kandidaten darf er nicht mehr als 2 Stimmen geben.

Richtig und nützlich wählen Sie, wenn Sie Ihr Wahlrecht voll ausschöpfen, also alle Ihre 11 Stimmen vergeben, und diese alle auf einer Liste verteilen. Auf diese Art geben Sie klar und deutlich zu verstehen, welche Politik Sie für unsere Gemeinde wollen.

Wählen Sie richtig und nützlich! Vergeben Sie alle Ihre 11 Stimmen auf Liste 2, die Liste der CSV!

Liste 2

CSV

Chrëschtlech Sozial Vollekspartei



SCHMIT Roby		
BICHLER Gérard		
COELHO Tun		
FLAMMANG Claude		
HUBSCH Astrid		
KUHLMANN Jean-Luc		
LEGILL-KAIL Andrée		
ROLLMANN François		
SANDT Patrick dit Petz		
STARK Gaby		
THILL Claude		

CSV: fir manner Keelt –
fir méi Wäermt



CSV: Moins de froideur –
plus de chaleur humaine

CSV: Está para menos frio –
Está para mais calor

CSV: des idées en marche

Finances

S'il s'avère que la situation financière de la commune reste positive, nous accorderons des dégrèvements aux citoyens.

Nous introduirons des primes sur le logement, qu'il soit loué ou en propriété, et nous prendrons des mesures visant à créer, des logements à des prix abordables et d'instaurer des primes à l'environnement.

Ecole, garde d'enfants, Lifelong Learning, jeunesse

Nous soutenons une amélioration des structures d'accueil et de l'aide pour les devoirs à domicile.

Nous donnons la préférence, de façon générale, au concept d'une école à temps plein, afin d'offrir du lundi au vendredi, de 7H00 à 19H00, une véritable structure d'enseignement et d'encadrement.

L'infrastructure scolaire doit impérativement être développée : plus de matériel informatique, plus d'installations de climatisation et de dispositifs d'aération (lesquels ont été oubliés lors de la nouvelle construction de l'école), une offre solide en matière de bibliothèques et de vidéothèques scolaires et des installations sportives et récréatives appropriées aux enfants.

Nous soutenons le projet de construction d'une école secondaire (lycée) dans la commune de Mondorf-les-Bains.

Sport, loisirs, vie associative

Le CSV Mondorf continue à soutenir le projet de réalisation d'une piscine associant partie intérieure et partie extérieure dans la zone récréative et sportive près de l'autoroute. Cette piscine pourrait également être utilisée par les écoliers de l'ensemble du Canton et d'autres communes voisines.

Nous suggérons aussi, dans ce contexte, la construction d'un complexe sportif. Le hall actuel, conçu par la majorité au pouvoir, était beaucoup trop petit dès le départ et ne répond plus aux exigences.

Environnement

Nous introduirons dans la commune un service de navette en bus équipés d'un moteur respectueux de l'environnement (City-Bus).

L'aménagement de pistes cyclables au sein de la commune doit également être planifié.

Nous prévoyons la création d'un parc de recyclage correctement dimensionné et ouvert du lundi au samedi.

Nous introduirons une prime récompensant les constructions et rénovations qui tiennent compte des nécessités écologiques.

Nous nous faisons fort auprès des instances nationales compétentes de faire examiner la possibilité d'un raccordement au réseau ferroviaire nationale.

Nous projetons la création d'un parking bien intégré dans le paysage, qui pourra également être utilisé comme Park&Ride dans la commune, en connexion avec le City-Bus.

Démocratie, participation des citoyens

Nous souhaitons renforcer le sentiment de solidarité au sein de la commune et nous soutenons un dialogue franc et une collaboration constructive avec les citoyens, les citoyens étrangers étant considérés comme des partenaires à part entière, de même que les personnes handicapées ou défavorisées.

Les commissions communales doivent être optimisées, afin d'exploiter cet important potentiel de bonnes idées pour le bien de la commune. La Commission des étrangers doit être reconstituée, pour assurer le rôle d'une commission d'intégration.

Brill, politique d'urbanisme

Le «Brill» devient un quartier sans âme, réalisé par une majorité DP en manque d'idées.

Nous soutenons l'idée de restructurer en zone publique la partie du «Brill» située en face de l'école, par une modification du plan d'aménagement général, afin de créer un espace pour une extension supplémentaire de l'école ou la création de structures d'accueil.

Dans le cadre de la réorganisation de la Route de Remich, de l'Avenue Frantz Clement et de la Place St-Christophe, nous mettons tout en œuvre pour réaliser un concept intégré, englobant le «Brill», et créer ainsi un centre agréable et accueillant.

Nous créerons un nouveau bâtiment pour les services techniques de la commune, afin de laisser plus d'espace aux pompiers volontaires et aux services d'urgence dans le bâtiment existant de la Route de Luxembourg.

Nous sommes en faveur d'une politique d'urbanisme équilibrée, qui tienne compte des besoins en logement, mais s'oppose à un bétonnage complet (comme c'est actuellement le cas, par exemple, dans le «Brill»).

À Altwies, nous soumettrons le vieux centre (Grand-Rue, etc.) à une mise en état. Nous veillerons à ce que des logements à des prix abordables soient créés dans notre commune et adresserons des propositions dans ce sens au «Fonds du Logement».

Travail d'opposition du CSV Mondorf

Nous avons, notamment, intercédé

- pour la réouverture de la piscine, qui a été rénovée par l'État en 1990, à concurrence de 80 millions de francs luxembourgeois et qui a été fermée de façon incompréhensible en 2000 par la majorité absolue DP, pour être ensuite laissée à l'abandon
- contre la fermeture du camping et contre le traitement indigne infligé aux habitants du camping
- contre le bétonnage du «Brill»
- pour la construction d'une école secondaire (lycée) dans la commune
- pour des structures d'accueil et des leçons de rattrapage à l'école primaire
- pour une interdiction du transit des camions de plus de 3,5 tonnes dans la commune
- pour une plus grande sécurité routière des piétons sur les artères principales
- pour la mise en circulation d'un City-Bus dans la commune et la région
- pour l'agrandissement du cimetière de Mondorf
- pour le nettoyage régulier de la Gander et pour des mesures efficaces de protection contre les inondations, problème auquel de nombreuses autres communes se sont attaquées durant les 10 dernières années, alors que sous la domination absolue du DP, notre commune est restée en état de léthargie

- pour une salle d'ordinateurs appropriée et des cours d'informatique correspondants
- pour un nouveau plan général d'aménagement urbain de Ellange

Comment voter correctement et utilement ?

Des élections organisées selon le système de la représentation proportionnelle se tiendront le 9 octobre 2005 dans la commune de Mondorf-les-Bains.

Comme pour les élections législatives, le bulletin de vote est subdivisé par liste aux élections municipales. L'ensemble de la commune représente alors une section électorale unique.

Chaque électeur peut exprimer 11 voix.

Il peut soit noircir la case en tête de liste, soit répartir ses 11 voix entre les différents candidats. Il ne peut cependant donner plus de 2 voix à un même candidat.

Vous voterez de façon correcte et utile en exploitant pleinement votre droit de vote, c'est-à-dire en attribuant vos 11 voix et en les répartissant toutes sur une liste. Vous exprimerez clairement, de cette manière, quelle politique vous souhaitez pour votre commune.

Votez de façon correcte et utile ! Accordez la totalité de vos 11 voix à la Liste 2, la liste du CSV !

Liste 2

CSV

Chrëschtlech Sozial Vollekspartei
Parti chrétien-social



SCHMIT Roby		
BICHLER Gérard		
COELHO Tun		
FLAMMANG Claude		
HUBSCH Astrid		
KUHLMANN Jean-Luc		
LEGILL-KAIL Andrée		
ROLLMANN François		
SANDT Patrick dit Petz		
STARK Gaby		
THILL Claude		

CSV: Mãos à obra

Finanças

A manter-se a actual situação financeira da Câmara, queremos menos encargos para os cidadãos.

Introduziremos apoios ao arrendamento e à aquisição de habitação, tomaremos medidas com vista a proporcionar o acesso à habitação a preços comportáveis, bem como apoio ao ambiente.

Escola, acompanhamento das crianças, Lifelong Learning, juventude

Defendemos a melhoria das estruturas escolares e ajuda à realização dos trabalhos de casa.

Privilegiamos o conceito para escola o dia inteiro, de forma a proporcionar, de segunda a sexta-feira e das 07:00 às 19:00, com verdadeiras estruturas educativas e acompanhamento escolar.

Há que reestruturar urgentemente as infra-estruturas escolares - mais material informático, ar condicionado e ventilação (que foram esquecidos na construção da nova escola), oferta de uma verdadeira biblioteca e videoteca na escola, recreios adaptados às crianças e orientação para o desporto escolar.

Lutaremos para que seja construída uma escola secundária (liceu) na Câmara de Bad Mondorf.

Desporto, tempos livres, vida em sociedade

O CSV Mondorf defende desde sempre a construção de uma piscina com uma estrutura interna e externa combinadas. Esta piscina poderá ser igualmente frequentada por crianças das escolas de todo o distrito, bem como de distritos vizinhos.

Neste contexto, propomos a ampliação, ou seja, a construção de um novo pavilhão desportivo tendo em vista, que o actual foi, planificado muito pequeno desde o início pela actual maioria, e não correspondendo às necessidades.

Ambiente

Introdução na Câmara de um serviço de autocarros de cidade, com motor ecológico que respeite o ambiente (City-Bus).

Construção de pistas para bicicletas no município.

Criação de um centro de reciclagem devidamente dimensionado e aberto de segunda a sábado.

Introdução de ajudas que premeiem a renovação e construção de habitações de conceito ecológico.

Junto das instâncias estatais competentes, lutaremos para que seja analisada a ligação à rede nacional de caminhos de ferro.

Construção de um parque de estacionamento integrado na paisagem e que funcionará como Park&Ride, podendo ser utilizado conjuntamente com o City-Bus.

Democracia e participação dos cidadãos

Queremos reforçar o sentimento de união no município, por isso defendemos um diálogo justo e cooperação construtiva com os cidadãos, em que os cidadãos estrangeiros sejam igualmente considerados como cidadãos nacionais, activos e participativos.

É necessário a optimização das comissões da câmara, por forma a que o potencial das muitas e boas ideias sejam utilizadas em proveito do município. A Comissão para os estrangeiros será reavaliada por forma a assumir o papel de comissão de integração.

Brill, política de construção

O „Brill“ está-se a tornar um bairro sem alma, devido à falta de ideias próprias da actual maioria DP.

E por isso, comprometemo-nos, a reestruturar o bairro do „Brill“ em frente à escola, com a alteração do plano de urbanização, tendo em vista a transformá-lo num espaço aberto, de maneira a que a escola possa ser alargada ou sejam criadas novas estruturas escolares.

Vamos empenhar-nos para que a reestruturação da Route de Remich, a Avenue Franz Clement e a Christophorusplatzes seja realizada num plano integrado que englobe o „Brill“, de modo a que este espaço constitua, tanto quanto possível, um ponto de encontro agradável e aprazível.

Criaremos novas instalações para os serviços técnicos da Câmara, para que as actuais, situadas na Luxemburger Strasse, fiquem com mais espaço disponível para os bombeiros voluntários e para os serviços de urgência.

Defendemos uma política de construção equilibrada e orientada para as necessidades dos cidadãos, no que diz respeito à habitação e que combata a completa „betonização“ (como acontece actualmente com o „Brill“).

Em Altwies, procederemos à renovação do centro histórico da aldeia (Grand-Rue e entre outras).

Bater-nos-emos para que na nossa câmara sejam criadas habitações a preços comportáveis, e daremos seguimento das nossas propostas ao „Fond de Logement“.

O trabalho da oposição do CSV de Mondorf

Lutámos:

- Pela reabertura da piscina reconstruída em 1990, envolvendo um auxílio estatal de 80 milhões de francos luxemburgueses. Que foi incompreensivelmente encerrada em 2000 por decisão da maioria, e posteriormente abandonada.
- Contra o encerramento do parque de campismo e o tratamento indigno dos ocupantes do parque.
- Contra a „betonização“ do „Brill“.
- Para a construção de uma escola secundária na Câmara de Mondorf (Liceu)
- Por novas estruturas escolares e aulas de apoio aos alunos das escolas primárias.
- Pela proibição de circulação dentro da cidade aos veículos pesados com mais de 3,5 toneladas.
- Por maior segurança rodoviária para os peões nas ruas.
- A favor da criação de um City-Bus na câmara e na região.
- Pela construção do cemitério de Mondorf.

- Pela limpeza regular do rio Gander e a tomada de medidas eficazes para a protecção contra inundações, tal como o realizado em muitas outras câmaras nos últimos 10 anos, tendo ficado no esquecimento na nossa câmara, sob o absoluto domínio do DP.
- Por uma sala devidamente equipada com computadores e oferta de cursos de informática.
- Por um novo plano geral de urbanização para Ellingen.

Como votar útil e correctamente?

No dia 9 de Outubro de 2005 realizar-se-ão eleições na câmara de Bad Mondorf com base no sistema proporcional de eleição.

Tal como acontece nas eleições legislativas, nas eleições autárquicas no boletim de voto estão dispostas as listas. Cada câmara representa uma secção de voto.

Cada eleitor dispõe de 11 votos.

Pode preencher a negro o círculo que está à frente da lista do partido ou dos candidatos em quem decide votar. Cada candidato não pode ter mais de dois votos.

Vote útil e correctamente quando exercer todos os seus votos, ou seja, quando votar 11 vezes. Votos que serão todos dispostos numa lista. Deste modo, torna claro e evidente qual a política que gostaria de ter na sua câmara.

Vote útil e correctamente, dê os seus 11 votos à Lista 2, a lista do CSV.

Lista 2

CSV

Chrëschtlech Sozial Vollekspartei



SCHMIT Roby		
BICHLER Gérard		
COELHO Tun		
FLAMMANG Claude		
HUBSCH Astrid		
KUHLMANN Jean-Luc		
LEGILL-KAIL Andrée		
ROLLMANN François		
SANDT Patrick dit Petz		
STARK Gaby		
THILL Claude		

CSV

Mondorf - Altwies - Elleng

Lëscht 2

Déi Alternativ



fir d'Gemeng



Nos réunions d'information:

le lundi 03/10/2005

à Altwies (ancien bâtiment école)

le mardi 04/10/2005

à Ellange au centre culturel

le mercredi 05/10/2005

à Mondorf / Bains salle école primaire

chaque fois à 20.00 hrs



CSV. De séchere Wee.